

# GEMEINDEBRIEF

DER KIRCHENGEMEINDEN  
BAD KLOSTERLAUSNITZ / WEIßENBORN  
UND TAUTENHAIN

Dezember 2024 – Januar – Februar 2025



*Foto: Sven Kumme*

**Prüft alles,  
und das Gute behaltet.**

1. Thessalonicherbrief 5.21

Es beginnt ein neues Jahr! Ja, lassen wir mit dem Advent, mit dem 1.1.2025 das Alte hinter uns, schütteln wir es ab, wie eine Schneewehe vom überladenen Ast, die auf unseren Schultern gelandet ist. Was so einfach klingt, ist schwer umzusetzen mit dem Blick zurück. Umso schöner, daß die Jahreslosung uns einen Zuspruch bereithält: „Prüft alles, und behaltet das Gute“, heißt es im ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher. Ja, das machen wir gerade: Rückschau und Prüfung, das liegt in der Natur der Jahreszeit. Doch braucht es für jede Prüfung gute Kriterien. Paulus legt kurz vor diesem Vers fest: „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlaß, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ *Fröhlichkeit, Gebet, Dankbarkeit* – der paulinisch-leichte Dreiklang des Glaubens. Alle drei sind miteinander verklebt wie die einzelnen Flocken der Schneewehe auf meiner Schulter.

Die *Fröhlichkeit* ist eine Tochter der *Dankbarkeit*. Vergesse ich, was ich an Gutem erfahre, oder es wird es mir selbstverständlich, vergesse ich, dafür zu danken. Damit beraube ich mich etwas ganz Großem: der Freude.

Wie die Freude eine Tochter der Dankbarkeit ist, so ist das *Gebet* die Heimat des *Dankens*. Die Psalmen zum Beispiel versuchen immer wieder, jedes Gebet mit Dank zu beginnen. Selbst wenn sie Sorgen, Angst, Wut in sich tragen, der Dank und das Lob Gottes steht am Beginn und am Ende. Vielleicht ist das manchmal mehr Ritus als wahr empfunden, doch beim Beten merkt man: Die Sorgen werden leichter. Die Ängste werden ein bißchen einfacher zu tragen, weil ich im Danken spüre, daß Gott wirkt.

Im Dank schaffe ich für die Erkenntnis Raum: Gott ist groß, Sein Ratschluß unergründlich, Seine Taten sind weise und unsere Schritte begleitet von Seiner Hand. Der Dank läßt ruhiger werden, aktiv und kreativ. Er *lädt* zur Prüfung *ein*, statt sie anzuordnen: „Prüfe alles, und das Gute behalte!“

Fröhlichkeit, Gebet, Dankbarkeit sind für mich eine Harmonie des Glaubens. Und wie beim Glauben kann ich sie nicht erzwingen, ich kann mich nur für sie öffnen, sie üben, mich üben in Fröhlichkeit, Gebet und Dankbarkeit. Und unseren Herrn bitten, daß er all das schenken möge im neuen Jahr.

Auf daß die Sorgen und Wirrnisse der Welt – und meiner Welt – nicht verkrusten, sondern warm umhüllt werden vom Vertrauen in den, der uns im Vergangenen begleitet hat und uns begleiten wird in alle Zukunft hinein.

Das ist ein schöner Ausblick für uns, für das neue Jahr.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin *S. Kerste*

## GEMEINDELEBEN



### Kinderkirche

#### **Bad Klosterlausnitz / Weißenborn**

(15.00 Uhr, Pfarrhaus),

Ansprechpartnerin Claudia Eisentraut

Fr, 29. November

Mi, 4.+11.+18.+ Mo, 23. Dezember

Fr, 17. Januar

Fr, 14. Februar

#### **Tautenhain** (16.00 Uhr, Gemeinderaum)

Ansprechpartnerin Sandra Huschka

Di, 26. November

Di, 3.+10.+17.+ Mo, 23. Dezember

Di, 14. Januar

Di, 11. Februar



### Konfirmanden

Ansprechpartner Pfn. Kersten

#### **Vorkonfirmanden** (10.00 Uhr, Pfarrhaus)

Sa, 14. Dezember

Sa, 11. Januar

Sa, 15. Februar

#### **Konfirmanden** (16.00 Uhr, Pfarrhaus)

Fr, 13. Dezember

Fr, 17. Januar

Fr, 14. Februar



### Junge Gemeinde

Nach interner Absprache



### R.A.S.T.-Platz 21

(Treffpunkt für Frauen ab 35,  
ab 19.30 Uhr, Pfarrhaus)

Do, 12. Dezember

Do, 16. Januar

Do, 13. Februar



### Kirchenkaffee

#### **Bad Klosterlausnitz /**

#### **Weißenborn**

(14.00-16.00 Uhr, Pfarrhaus)

Do, 12. Dezember

Do, 16. Januar

Do, 13. Februar

#### **Tautenhain**

(14.30-16.00, Gemeinderaum)

Di, 10. Dezember

Di, 21. Januar

Di, 18. Februar



### Kirchenchor

(19.30-21.00 Uhr)

Jeden Mittwoch im Pfarrhaus.



### Offene Klosterkirche

Täglich geöffnet von  
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

## **Neuer Hausmeister hat Arbeit aufgenommen**

Nach unserem Aufruf für einen Nachfolger für Herrn Kiesling als Hausmeister für Pfarrhaus, Pfarrgarten und Kirche in Bad Klosterlausnitz hat sich ein Bewerber



*Foto: G. R. Pustal*

gefunden. Seit September ist nun Herr Gerd Rainer Pustal bei der Kirchengemeinde geringfügig beschäftigt. Er ist seitdem vor allem für das Pfarrhausgrundstück zuständig, darüber hinaus aber auch ansprechbar, wenn in Kirche oder Gemeindeleben etwas zusätzlich zu regeln ist. Die Reinigung der Kirche sowie das Besorgen

der Altarblumen haben in ehrenamtlicher Tätigkeit Frau Beate Pfefferkorn und Frau Dr. Ellen Roth nun schon seit einem halben Jahr von Herrn Kiesling übernommen. Diesen beiden kann für ihr Ehrenamt an dieser Stelle nicht genug gedankt werden. Oft genug haben sie auch die Umgebung der Kirche im Blick und halten sie frei von Laub, Unkraut und Müll.

## **Änderungen Zuständigkeit Hausmeister Friedhof Weißenborn**

Seit zwei Jahren kümmerte sich Maxima Kaut um die Reinigung der Friedhofshalle vor und nach Trauerfeiern. Sie war zusammen mit ihrer Mutter Jutta Kaut in dieser Zeit eine zuverlässige Ansprechpartnerin und weit über die Reinigung der Halle hinaus mit der Pflege des Friedhofs beschäftigt. Beide sind uns als Verwalter des Friedhofs zu einer Zeit helfend an die Seite getreten, als wir die Unterstützung dringend brauchten. Dafür und für die zurückliegende große Unterstützung einen tiefen Dank!

Diese geringfügige Anstellung hat sie nun aus persönlichen Gründen kündigen müssen. So freuen wir uns, daß sich hier ebenfalls Herr Pustal bereit erklärte, ihre Nachfolge anzutreten. Er wird vor und nach Trauerfeiern die Grundreinigung der Halle übernehmen, für die Bestatter ansprechbar sein und die Säuberung des Hauptweges vor Trauerfeiern vornehmen. Seine Zeit und unsere derzeitige Gebührenkalkulation lassen aber nicht zu, daß Herr Pustal darüber hinaus Aufga-

ben auf dem Friedhof übernimmt.

**Deswegen hier an dieser Stelle die große Bitte an alle Weißenborner:** Die Pflege Ihres Friedhofs hat lange Jahre in unglaublich engagierter ehrenamtlicher Hand gelegen. Nur so konnten die Gebühren für den Friedhof so niedrig bleiben. Wir bitten Sie nun weiterhin um Ihr Engagement für den Friedhof, indem Sie in bewährter Weise Arbeitseinsätze organisieren und durchführen. Als Friedhofsverwalter ist uns die Erhaltung der Ordnung auf dem Friedhof wichtig. Wir würden gern vermeiden, daß die Unterhaltungsgebühren steigen und hoffen deswegen auf Ihr punktuell und engagiertes Mitwirken bei der Pflege und Erhaltung des Friedhofes. Dazu gehört bitte auch, daß Sie **Abfälle, die in die Gelbe Tonne gehören, zu Hause und nicht in dem allein für Grünschnitt und Bioabfälle vorgesehenen Container entsorgen!**

Wenn Ihnen etwas auffällt, dessen wir uns annehmen müssen, nehmen wir Ihre Hinweise jederzeit entgegen und bemühen uns um zeitnahe Bearbeitung. Sprechen Sie uns im Pfarramt oder als Ihre Weißenborner Kirchenräte bitte direkt an.

*Ihr Gemeindegemeinderat Bad Klosterlausnitz / Weißenborn*

## Die Orgelshow in Bad Klosterlausnitz

Am Abend des 2. Oktober rockte Nico Wieditz Bad Klosterlausnitz. Mit Lichteffekten und Beat, mit Rock und Videoleinwand brachte er die Besucher der restlos ausverkauften Kirche zum Klatschen und Tanzen. Wer keine Karte mehr erhielt, kann sich auf das nächste Jahr freuen: am 1. November 2025 kehrt Wieditz mit einem Doppelkonzert (16.00 und 20.00 Uhr) zu uns zurück. Dann heißt es wieder: Warm anziehen und warm tanzen, es kommt:



Auch in diesem Jahr hieß es am 3. Oktober in Hermsdorf wieder

## Deutschland singt und klingt

Da es Petrus nicht so gut mit uns meinte, entschieden wir an dem Donnerstag Abend lieber in den Rathaussaal zu gehen. Dies erwies sich als

eine gute Entscheidung. Schon zur Tradition geworden ist es, daß die drei kirchlichen Posaunenchöre gemeinsam mit dem Orchester der Stadt (BTU) musizieren. Dadurch wird unter den Musikern ein großes Gemeinschaftsgefühl erzeugt, welches seinesgleichen sucht. Schnell wurde aufgebaut und noch einmal kurz geprobt. Dann füllte sich der Raum mit immer mehr Besuchern, die sich trotz des schlechten Wetters auf den Weg gemacht hatten, um gemeinsam zu singen. Punkt 19 Uhr war der Raum bis auf den letzten Platz gefüllt, die Eurovisionsfanfare erklang und eröffnete feierlich den Abend. Dann wurden 12 Lieder ganz unterschiedlicher Charaktere gesungen, vom alten Choral „Lobe den Herren“ über das Kinderlied „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“ bis „Über den Wolken“ und auch die Nationalhymne. Die Anmoderationen von Bürgermeister, Landrat und Vertretern der Holzlandökumene ließen zu jedem der Lieder ganz persönliche Erfahrungen und Gedanken zu Wort kommen. Sie luden zum Schmunzeln, Nachdenken und Erinnern ein.

Schon zum 5. Mal fand die Veranstaltung immer im Wechsel mit Bad Klosterlausnitz statt. Ich bin dankbar und freue mich, dass sich immer wieder so viele Menschen aufmachen, um gemeinsam musikalisch an die Friedliche Revolution und besonders die Wiedervereinigung zu denken. Ganz am Ende sollte es wieder ein Feuerwerk geben, aber das Wetter machte uns da einen Strich durch die Rechnung. So erklang im Saal Händels Feuerwerksmusik und entfaltete ein musikalisches Feuerwerk in den Herzen der Zuhörer und Mitwirkenden.

*Ihr Kirchenmusiker Every Zabel*



## Martinstag

„Wie Sankt Martin sein“ – singen die Kinder der Kinderkirche im Chor für die ca 40 Kinder mit ihren Eltern, die zum Beginn des Martinstages in die Kirche gekommen sind. Zuvor haben sie in einem Anspiel gezeigt, wie wichtig es ist, nicht nur den eigenen warmen Mantel im Blick zu haben,

sondern auch die Not eines anderen Menschen neben mir. Maßgeblich vorbereitet hat diese Andacht Claudia Eisentraut zusammen mit Every Zabel. Musikalisch unterstützt hat Charlene Schuster. Ein großer Dank auch an Familie Eisentraut, die im Hintergrund Kuchen und Schnittchen vorbereitet hat, damit alle Kinder gestärkt durch die Proben und den langen Tag der Aufführung gekommen sind.



Foto: Silvia Serfling

## Gedenken der Verstorbenen im ASB-Pflegeheim ‚Am Lindenplatz‘

Wer sich entschließt oder entschließen muß, die eigenen vier Wände zu verlassen und in ein Alters- und Pflegeheim zu ziehen, lebt von einem Tag auf den anderen mit vielen anderen Menschen zusammen auf einem Flur, gar im selben Zimmer. Man lernt sich kennen, knüpft Bekanntschaften, teilt Neuigkeiten beim Essen und auf dem Flur, besucht zusammen den Gottesdienst oder Veranstaltungen. Wenn die Zimmernachbarn dann sterben, bleibt oft keine Möglichkeit, Abschied zu Deswegen haben der Palliativbeauftragte des Hauses Alfred Wagner und ich die corona- und personalbedingt pausierte Gedenkveranstaltung für die Verstorbenen in diesem Jahr wieder aufgenommen. 22 Bewohner waren gekommen, die Namen der Verstorbenen mit ihren Lebensdaten wurden verlesen, und unsere Gedanken wurden in Gebet und die Möglichkeit gemeinsamen Erinnerns und Erzählens gebettet.



Bild: gemeindebriefdruckerei.de

## Verstärkung auf der Kanzel gesucht!

Unsere Pfarrerin Sophie Kersten hat auch mal Urlaub und trotzdem sollen Gottesdienste stattfinden. Dafür braucht es Menschen, die Lust haben, Gottesdienste selbst zu gestalten.

Ich stand auch irgendwann vor dieser Frage, ob ich die Aufgabe einer Lektorin übernehmen will. Ich habe mich damals gefragt, ob ich daran Freude haben könnte, ob Gott mich in dieser Funktion möchte, ob ich ein paar hilfreiche Voraussetzungen mitbringe. Nachdem ich die ersten beiden Fragen bejahen konnte, überlegte ich weiter, welche Fähigkeiten für die Ausübung des Lektorendienstes wichtig sind. Aus meiner Sicht ist es gar nicht sehr viel: Hilfreich ist es sicherlich, wenn die Person etwas redengewandt ist, und sie nicht zu viel Angst hat, vor Gruppen zu agieren. Nach meiner inzwischen gesammelten Erfahrung ist das Wichtigste, Gott zu vertrauen und sich von ihm getragen zu fühlen. Immer wenn ich im Altarraum stehe und einen Gottesdienst halte, spüre ich, ich bin da nicht allein. Singen können ist sicherlich auch eine unterstützende Fähigkeit. Ich selbst bin keine sehr gute Sängerin, und es gibt Liturgieformen, da muss der Liturg oder die Liturgin nicht vor der Gemeinde vorsingen können.

All das, was ich gerade beschreibe, können Sie lernen. Das Kloster Volkenroda (in der Nähe von Mühlhausen) bietet jährlich einen **Lektorenkurs** an. An fünf Wochenenden erwerben Sie die handwerklichen Fähigkeiten eines Lektors. Sie lernen verschiedene Gottesdienst-Liturgien, den Umgang mit der Bibel und seinen Texten kennen. Sie lernen zu predigen. Als Lektor oder Lektorin nutzen Sie vorgefertigte Predigten, die Sie für sich umgestalten.

Die Kosten des Lektorenkurses übernimmt der Kirchenkreis. Vielleicht sind Sie ein bisschen ins Überlegen gekommen, ob der Lektorendienst etwas für Sie sein könnte?

Auf der Internetseite des Klosters Volkenroda (<https://www.kloster-volkenroda.de/veranstaltungen/beginn-lektorenkurs-2025/>) können Sie sich weiter informieren und sprechen Sie gerne Ihre Pfarrerin, Sophie Kersten, oder auch mich an.

*Rena Niedermeyer-Schwarze, in Ausbildung zur Prädikantin*

## Wir wählen neue Kirchenräte\*!



Das bedeutet: Für Bad Klosterlausnitz / Weißenborn bzw. für Tautenhain stellen sich Menschen freiwillig und motiviert zur Verfügung, ihre Zeit ehrenamtlich mit Belangen der Kirchengemeinde zu füllen.

Der Gemeindegemeinderat (GKR) ist das Entscheidungsgremium der Gemeinde, er ist u.a. beauftragt mit der Verwaltung des Friedhofes, Bauherr in Belangen der Gebäude, entscheidet über die Verteilung der Finanzen, legt den Gottesdienstplan fest, organisiert und verantwortet Veranstaltungen, ist Ansprechpartner für die alltäglichen Fragen, sorgt für richtig läutende Glocken, das Willkommen an der Kirchentür zum Gottesdienst oder bei Konzerten, besucht Gemeindeglieder, hält Kontakt zur Kommune, Ökumene und Vereinen, und *profiliert die Gemeinde*.

Wenn Kirchenräte für ihre Gemeinde brennen und Ideen haben, dann findet auch Gemeindeleben statt. Entweder in den vertrauten Bahnen, die sich seit Jahren etabliert haben, oder in ganz neuen Fahrwassern. Dabei begleitet und unterstützt werden sie vom Pfarrer.

Welche Entscheidungen getroffen werden, was in einer Gemeinde läuft und in welche Richtung sie sich entwickelt – das verantwortet Ihr Gemeindegemeinderat in Vertretung für Sie als Gemeindegliedermitglied. Er ist Ihr Sprachrohr. Oft gehen den Entscheidungen intensive Diskussionen und Abwägungen voraus. Auch wir im Gemeindegemeinderat sind ein demokratisches Gremium, jeder hat genau eine Stimme, zwischen Haupt- und Ehrenamt wird nicht unterschieden.

Es ist ein kostbares Gut, wenn Menschen sich für Sie als Gemeinde einsetzen und Zeit opfern. Nutzen Sie das – und seien Sie gnädig mit Ihnen. Sie tun es nach bestem Wissen und Gewissen.

Bis zum **19. Mai 2025** haben Sie nun Gelegenheit, Wahlvorschläge einzureichen. Wenn Ihnen also jemand als gut geeignet erscheint, sollten Sie diesen Namen dem jetzigen Gemeindegemeinderat übermitteln oder selbst einen Kandidatenvorschlag machen. Das auszufüllende *Formular* erhalten Sie im Gemeindebüro. Sie müssen dann noch *vier Unterstützer* für Ihren Vorschlag finden und die *Zustimmung des Kandidaten* einholen. Vielleicht wollen Sie ja auch selbst kandidieren? Dann warten Sie nicht lange, bis wir Sie vielleicht ansprechen, sondern kommen Sie direkt auf uns zu!

Wir freuen uns, wenn Sie sich beteiligen – egal ob bei der Kandidatensuche oder als Kandidat!

*\* Anmerkung von Pfn. S. Kersten: Wie in meinen Texten üblich, sind in der männlichen Form aller hier verwendeten Personalien auch die Frauen als Bewerberinnen, Kandidatinnen, Gemeindegemeinderätinnen und Unterstützerinnen mitgemeint.*

# Welche Aufgaben hat ein Gemeindegemeinderat?



HAUSHALTSFRAGEN



ARBEIT MIT  
KINDERN UND  
JUGENDLICHEN



ÖFFENTLICHKEITS-  
ARBEIT



PERSONALFRAGEN



UMGANG MIT  
GEMEINDEEIGENTUM



BAUFRAGEN



DIAKONISCHE  
ARBEIT



ÖFFNUNG  
DER  
KIRCHE



GEISTLICHES,  
GOTTESDIENSTLICHES  
& GEMEINDLICHES LEBEN

Graphik: ekmd.de

## Wie aufwändig ist die Mitarbeit?

Das hängt ganz von Ihrem Zeitbudget und Engagement ab. Wichtig sind die ca. 4-8wöchig stattfindenden Sitzungen. Eine Legislatur dauert 6 Jahre. Super ist, wenn durch Sie andere begeistert werden, mitzumachen.

## Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten kann **vielseitig** sein, manchmal auch anstrengend. Aber die **Arbeit im Team** verbindet und macht **Spaß**. Sie werden manches **Neue an sich entdecken**. Wenn Sie mögen, können Sie auch **Fortbildungen** besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein **sinn-reiches** und **befriedigendes** Engagement.

## Herzliche Einladung zum Pilgern vom 25.-27. April 2025!



### 3 Tage unterwegs auf dem Tälerpilgerweg!

Wer hat Lust auf Wandern, Singen und Gemeinschaft? Wir laufen ca. 15 km täglich. Neun Kirchen liegen an diesem Pilgerweg. Start und Ziel ist die Kirche in Tröbnitz. Am Freitag geht's um 11 Uhr los (spätere Anreise ist möglich) und am Sonntag sind wir um 15 Uhr wieder zurück. Übernachtet wird in einem Gasthaus in Wolfersdorf und im Schullandheim Renthendorf.

Informationen und Anmeldungen  
(bis zum 15. März 2025):

Kirchgemeinde Schöngleina

Tel. 036428/315308 u.

[Rena.Niedermeyer-Schwarze@gmx.de](mailto:Rena.Niedermeyer-Schwarze@gmx.de)

*Tälerpilgerweg*



## Ein Örtchen für uns – Spender gesucht

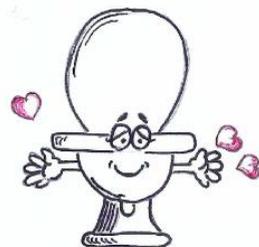
Großes kündigt sich an: der Gemeindegemeinderat Bad Klosterlausnitz / Weißenborn geht in die konkrete Planung, in den ungenutzten Nebenraum des Nordturmes eine Toilette einzubauen. Regelmäßig fragen Besucher von Gottesdiensten, aber vor allem rund um die Konzerte nach einer Toilette. Davon ist bislang nur eine einzige im Pfarrhaus für die Öffentlichkeit bei Großveranstaltungen zugänglich. Lange Schlangen und Frust entstehen. Manch einer bleibt gar gleich zuhause.

Dem wollen wir nun entgegenwirken, wohl wissend, daß dies ein sehr großes Projekt mit hohen Kosten ist. Neben verschiedenen Fördertöpfen brauchen wir als Gemeinde aber auch genügend Eigenmittel und rufen nun dazu auf, uns zu unterstützen. Die Kirche ist ein Ort für alle und soll nun auch noch ein Örtchen für uns bekommen. Helfen Sie mit!

**Spenden an:** Kirchenkreisverband Gera-KKA Gera

**IBAN:** DE26 5206 0410 0008 0020 37

**Betreff:** RT 0805 ‚Ein Örtchen für uns‘



## Einladung zum Schmücken

Das traditionelle Schmücken des Pfarrhauses und der Kirche für den Advent findet am 6. Dezember ab 16.30 Uhr statt. Für ein kleines Abendbrot wird gesorgt. Und fröhliche Gemeinschaft ist garantiert!

Wir freuen uns über Mitschmücker, Kreativköpfe und Nadelzweigspender.



*Foto: gemeindebriefdruckerei.de*

### INFO ZUM KIRCHGELD IN UNSEREN GEMEINDEN

#### Kirchgeld – Aus der Gemeinde für die Gemeinde

Endlich sind die Fenster der Nordseite der St. Johannes-Kirche in Tautenhain genauso schön und neu wie die auf der Südseite. Die Renovierung war möglich dank Ihres Kirchgeldes. Die Kinder der Kinderkirche können sich nach der Generalprobe zum Krippenspiel in der Kanone aufwärmen und einmal gemeinsam Pommes essen: Dank Ihres Kirchgeldes. Zum Konzert werden Programme gedruckt, Druckerwartung, Tinte, Papier, Arbeitszeit im Sekretariat: alles gewährleistet dank Ihres Kirchgeldes. Die Wartung der Glocken, die Instandhaltung der Orgel, die Erstausrüstung für die Offene Kirche, die Schaukästen, jede Ausgabe in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde, unsere Geschenke für die hochaltrigen Geburtstagskinder, ein Dankeschön für die Ehrenamtlichen, dieser Gemeindebrief: Finanziert mit Mitteln Ihres Kirchgeldes.

In unseren Gemeinden in Bad Klosterlausnitz und Weißenborn sowie in Tautenhain ist es seit vielen Jahren üblich, daß alle, die sich im Rentenstand befinden, das sogenannte Kirchgeld in Höhe von 24,-€ jährlich zahlen. In Bad Klosterlausnitz und Weißenborn denken viele Zahler von selbst daran, in Tautenhain übernimmt die Aufgabe der Sammlung seit einigen Jahren Gemeindegemeinderätin Sandra Huschka.

## Was ist das aber – und was steckt dahinter?

Laut Gesetz zahlt jedes Kirchenmitglied seine **Kirchensteuern**. Damit finanziert sich die Kirche mit all ihren Mitarbeitern in den Pfarrämtern, kommt aber durch die vielfältigen Aufgabenbereiche in Altersheimen, Kindergärten und der Diakonie der gesamten Gesellschaft zugute.

Jedem von Ihnen, die Sie sich entschieden haben, noch Mitglied unserer Gemeinde zu sein, danke ich von Herzen. Sie sorgen dafür, daß in unserer Region noch Pfarrer für Sie da sind, wenn Kinder getauft, konfirmiert, Verstorbene unter Gottes Wort bestattet werden sollen und daß Gemeindeleitung auch seelsorgerliche und geistliche Leitung bedeutet.

Zu den Kirchensteuern kommt dann noch das **Kirchgeld**. Dies ist ebenso eigentlich eine Pflichtabgabe, die jedes Gemeindemitglied mit einem Einkommen zahlt. Daß wir hier bei uns das anders handhaben, findet in einem geduldeten toten Winkel kirchlichen Rechts statt. Eigentlich beträgt das **jährliche** Kirchgeld mindestens 15€ und wird gestaffelt nach den Einkünften und Bezügen. Dazu ist das Kirchgeld von der Steuer als Spende absetzbar, wir stellen Ihnen also jederzeit auch eine entsprechende Quittung aus!

Im Gegensatz zu den Kirchensteuern landet das Kirchgeld zu **100% im Topf Ihrer Gemeinde** und kann für all das zur Verfügung stehen, das Sie hier immer wieder beworben oder erzählt finden: Kinder-Camp, Konzerte, Hausmeister, Materialien, Ausstattung, Pflege und Bau.

### Drei abschließende, aber wichtige Punkte:

1. Wenn Ihnen möglich, entdecken Sie doch das Kirchgeld auch als Unterstützungsmöglichkeit Ihrer Gemeinde auch für sich. Ob verrentet oder nicht: ob die bisher üblichen 24,-€ oder nach Einkommen gestaffelt (mehr unter: [www.handreichung-gemeindebeitragsbrief-2013.pdf](http://www.handreichung-gemeindebeitragsbrief-2013.pdf)), wir brauchen jeden Euro und gehen sorgsam damit um.
2. Wenn in Tautenhain Frau Huschka an Ihrer Tür klopft und nach dem Kirchgeld fragt, dann seien Sie so freundlich, und begegnen Ihr mit Respekt. Sie nimmt Ihnen dadurch den Weg ins Pfarrbüro ab und macht diese Wege im Auftrag Ihrer Gemeinde.
3. Wenn Sie mehr Informationen wünschen, sprechen Sie mich an, ich bin mir bewußt, daß die Kürze hier zu Verkürzungen und Weglassungen führt.



Foto von und zeigt:  
Sandra Huschka

## **Sommerliche Abendmusiken Mai bis September 2024 - Resümee**

Über dem gesamten Programm steht das Wort: Vielfalt, ein bunter Reigen, was möglich ist im Rahmen des Konzertsommers. Für uns als Verein war es sehr erfüllend, die angebotenen Programme der einzelnen Künstler „live“ zu erleben. In den jeweiligen Konzerten präsentierten sie sich noch gekonnter und in ihrem Rahmen vollendeter, als bei ihrer Vorstellung. Wir empfinden das sehr dankbar und sehen die gelungenen Konzertabende als schönen Ausgleich zu den Mühen bei der Organisation im Vorfeld. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Frau Beate Pfefferkorn, die wieder federführend war, bereits über viele Jahre. Danke auch an alle ehrenamtlichen Helfer vor und bei den Konzerten, die Moderatoren und auch an die Konzertengel, Frau B. Bock, Herrn Till Winkler, um nur einige zu nennen. Sie alle trugen zum Gelingen der jeweiligen Konzertabende bei.

Nun richten wir den Blick auf die Künstler.

Manche Musiker waren voll in ihrem Element und in der Fülle ihres Repertoires. Sie vergaßen den Zeitrahmen, was verständlich und nachvollziehbar ist, bringt uns als Veranstalter jedoch etwas in Schwierigkeiten bezüglich der Folgetermine. Wir hatten in diesem Jahr neben den gestandenen Musikern auch "Nachwuchskünstler" dabei, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich zu zeigen. Dies ist auch ein Anliegen von uns.

Der Besucherstrom war groß zwischen 70 bis 230 und mehr Teilnehmern. Die Erwartungen sind unterschiedlich und auch das, was gefällt. Alle Instrumente waren würdig vertreten, voran die Orgel mit ihrer Vielseitigkeit, Sängerinnen und Sänger, Violine, Flöten, Akkordeon, Harfen, Posaunen, Gemshörner und auch Handglocken in dieser Saison.

Ein bisschen Stolz steigt auf in uns, zufrieden mit dem Resultat, etwas Eigenes und Individuelles hier in der Bad Klosterlausnitzer Kirche gestaltet zu haben. Dankbarkeit kommt auf.



Im Anschluß noch ein paar Stimmen von Besuchern:

- „Das Konzert heute war nicht meins, der Gesang war mir zu leise.“
- „Der Gesang ging mir mitten ins Herz, dort konnte ich die Töne spüren - toll!“
- „Das war wieder ein superschönes Konzert heute, vielen Dank.“
- „Sowohl die Musikauswahl, als auch die Darbietungen waren als Gesamtpaket stimmig und sehr gelungen.“
- „Ein sehr schönes Konzert, verschiedenartig in der Musikauswahl, Instrumente zum Anfassen (Handglocken), die Kirche ist noch voller Klang.“
- „Alles super, jedes einzelne Konzert, kaum zu toppen.“
- „Immer schöne Konzerte, Moderation sehr gut mit angenehmen kleinen Geschichten, die in Erinnerung bleiben.“
- „Die Konzerte sind sehr gut, 2x Pfeil nach oben, noch mehr geht kaum, da schon alles sehr ausgewogen ist.“
- „Die Konzerte sind toll, vielleicht könnte das Thema Parkplätze mal überlegt werden ...“

Die Rückmeldungen zu den Konzerten machen uns sehr froh, es zeigt uns, dass die Auswahl der Künstler mit den Interessen der Gäste übereinstimmt. Die Situation mit den Parkplätzen werden wir mit den entsprechenden Verantwortlichen überlegen und neue Möglichkeiten erkunden. Wir melden uns zu gegebener Zeit wieder zu Wort.

Ihnen alles Gute, wir freuen uns auf die nächste Sommerliche Abendmusik 2025.



*Posaunenchor Gera, 11. September 2024*



*Singakademie Gera e.V., 25. September 2024*

*Text: Ellen Roth, Bilder: Beate Pfefferkorn*

**Wir sagen euch an den lieben Advent**

## **Adventskonzert**



**Sonntag, 08.12.2024, 16.30 Uhr**

**Klosterkirche Bad Klosterlausnitz  
mit Chören, Flöten und Posaunen**



# Silvesterkonzert

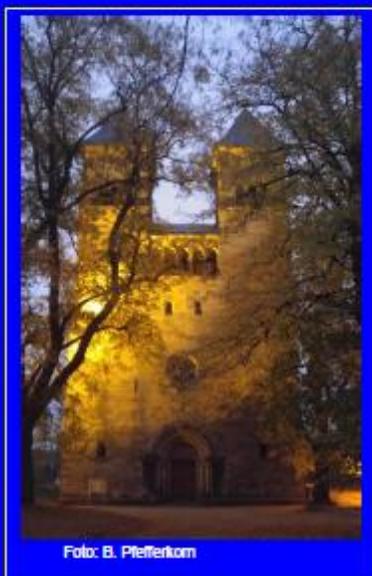


Foto: B. Pfefferkorn

**31.12.2024, 22.45 Uhr**

**Klosterkirche**

**Bad Klosterlausnitz**

**Annick Vettraino - Sopran, Gera**

**Peter Wiegand - Violine, Kleinbocka**

**Benjamin Stielau - Orgel, Gera**

**- Eintritt frei -**

## **GESPRÄCH UND SEELSORGE**



Wünschen Sie einen Hausbesuch, ein Seelsorgegespräch?

Dann kontaktieren Sie mich bitte telefonisch (036601/83050) oder per Mail (sophie.kersten@ekmd.de) – und wir vereinbaren einen individuellen Termin.

Ihre Pfarrerin S. Kersten

### **Offenes geistliches Gesprächsangebot in der Moritzklinik**

In abwechselnder Verantwortung von Ehrenamtlichen der Römisch-Katholischen Gemeinde Hermsdorf und Pfarrerin Sophie Kersten von der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Bad Klosterlausnitz

Dienstag, 3. + 17. Dezember,

Dienstag, 7. + 21. Januar

Dienstag, 4. + 18. Februar

Bitte beachten Sie für kurzfristige Änderungen auch die Infotafeln im Haus.

**Bei Gott ist mein  
Heil  
und meine Ehre;  
der Fels meiner  
Stärke,  
meine Zuversicht  
ist bei Gott.**

Psalm 63.8

## **DER ABSCHIED IN UNSERER MITTE**

**Unter Gottes Wort und Segen beigesetzt wurde**

**In Bad Klosterlausnitz / Weißenborn**

Sieglinde Gräfe, geb. Fischer (88 Jahre), am 18. Oktober 2024

**In Tautenhain**

Karin Theil, geb. Wunderlich (84 Jahre), am 23. Oktober 2024

## UNSERE GOTTESDIENSTE

**Dezember:** Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

*Jesaja 60.1*

<b>Sonntag, 1. Dezember</b> Kollekte: Kirchenkreis	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Kirche)	<b>1. Advent</b>
<b>Sonntag, 8. Dezember</b> Kollekte: Frauenhilfsfond	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Kirche) 14.00 Uhr Tautenhain (Kirche)	<b>2. Advent</b>
<b>Sonntag, 15. Dezember</b> Kollekte: Posaunenwerk	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Kirche)	<b>3. Advent</b>
<b>Sonntag, 22. Dezember</b> Kollekte: Familienarbeit	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Kirche)	<b>4. Advent</b>
<b>Dienstag, 24. Dezember</b> Kollekte: Brot für die Welt	15.00 Uhr Tautenhain (Kirche) 17.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Kirche) 22.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Kirche)	<b>Heiliger Abend</b>
<b>Mittwoch, 25. Dezember</b> Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Tautenhain (Gemeinderaum)	<b>1. Christtag</b>
<b>Donnerstag, 26. Dezember</b> Kollekte: Ökumearbeit	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Kirche)	<b>2. Christtag</b>
<b>Dienstag, 31. Dezember</b> Kollekte: Diakonie / Seniorenarbeit	14.00 Uhr Tautenhain (Gemeinderaum) 17.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Kirche)	<b>Altjahresabend</b>
<b>Januar:</b> Liebt eure Feinde, tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen.		
<i>Lukas 6.27f</i>		
<b>Mittwoch, 1. Januar</b> Kollekte: Kirchenkreis	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Gemeinderaum)	<b>Neujahr</b>
<b>Sonnabend, 4. Januar</b>	17.00 Uhr Hermsdorf, Katholische Kirche, Ökumenischer Abschluß der Sternsinger-Aktion	
<b>Sonntag, 12. Januar</b> Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Gemeinderaum) 14.00 Uhr Tautenhain (Gemeinderaum)	
<b>Sonntag, 19. Januar</b> Kollekte: Adonia-Musical	10.00 Uhr Hermsdorf, St. Salvator, Ökumenischer Gottesdienst zur Allianz-Gebetswoche	
<b>Sonntag, 26. Januar</b> Kollekte: Stiftung BibelLese	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Gemeinderaum) 14.00 Uhr Tautenhain (Gemeinderaum)	

<b>Februar:</b> Du tust mir kund den Weg zum Leben. <span style="float: right;"><i>Psalm 16,11</i></span>	
<b>Sonntag, 2. Februar</b> Kollekte: Diakonie, Inklusion	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Gemeinderaum)
<b>Sonntag, 9. Februar</b> Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Gemeinderaum) 14.00 Uhr Tautenhain (Gemeinderaum)
<b>Sonntag, 16. Februar</b> Kollekte: Burundi	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Gemeinderaum)
<b>Mittwoch, 23. Februar</b> Kollekte: Friedensarbeit	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz (Gemeinderaum) 14.00 Uhr Tautenhain (Gemeinderaum)



### Gottesdienste im ASB-Pflegeheim ‚Am Lindenplatz‘

- Donnerstag, 5. Dezember, 9.45 Uhr, Seminarraum
- Dienstag, 24. Dezember, 9.45 Uhr, Seminarraum
- Donnerstag, 16. Januar, 9.45 Uhr, Seminarraum
- Donnerstag, 13. Februar, 9.45 Uhr, Seminarraum

### Kontaktdaten Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Kirchgasse 3, 07639 Bad Klosterlausnitz, [www.elk-bad-klosterlausnitz.de](http://www.elk-bad-klosterlausnitz.de)

**Pfarrerin Sophie Kersten:** [sophie.kersten@ekmd.de](mailto:sophie.kersten@ekmd.de), 036601/83050, Sprechstunde n.V.

**Pfarramtssekretärin Claudia Philipp-Möller:** [pfarramt-bad.klosterlausnitz@t-online.de](mailto:pfarramt-bad.klosterlausnitz@t-online.de), 036601/92171, Sprechstunde Mittwoch 16.00-18.00 Uhr

**GKR-Vorsitzender Bad Klosterlausnitz / Weißenborn Reiner Knoch:** 036601/288134

**GKR-Vorsitzende Tautenhain Mike Kalecinski:** 0171/6153718

### Kontoinformationen der Kirchengemeinden

Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

Tautenhain

Kirchenkreisverband Gera-KKA Gera

Kirchenkreisverband Gera-KKA Gera

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

Betreff: RT-Nr.: 0805 (Bad Klosterlausnitz)

Betreff: RT-Nr.: 0885 (Tautenhain)

**Die RT-Nummer bei jeder Überweisung angeben!**

### Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Bad Klosterlausnitz e.V.

**Vorsitzende Beate Pfefferkorn:** [kirchenmusik-verein-bad.klosterlausnitz@gmx.de](mailto:kirchenmusik-verein-bad.klosterlausnitz@gmx.de)

Evangelische Bank, IBAN: DE26 5206 0410 0008 0051 41